

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 45: Sempre Semper

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidentenkonferenz: Berufszulassung als wichtiges Geschäft

Die zweite Präsidentenkonferenz SIA dieses Jahres fand in Luzern statt. Sie galt vor allem dem Architektengesetz und der Berufszulassung. Diese dürfte in nächster Zeit einen Schwerpunkt in der Tätigkeit des SIA bilden. Insbesondere bei der Zulassung zum Markt ist eine bessere Regelung erwünscht.

Vizepräsidentin Charlotte Rey, die den SIA-Präsidenten Daniel Kündig vertrat, leitete den Anlass. Sie würdigte die Initiative der SIA-Sektion Zentralschweiz, die gemeinsam mit den Zeichnerverbänden der Inner- und Zentralschweiz und dem SIA-Generalsekretariat einen Auftritt an der Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) gestaltet hatte. Die Präsidentinnen und Präsidenten des SIA hatten vor der Versammlung Gelegenheit, diese Messe und den Stand der Zeichnerberufe zu besuchen.

Markus Bühler erläuterte die Eckwerte des Budgets 2004 und das daraus resultierende, leicht positive Ergebnis. Die Mitgliederbeiträge werden auch 2004 unverändert bleiben.

Berufsgesetz und Berufszulassung

So wie andere freie Berufe, beispielsweise jene der Rechtsprechung und der Medizin, geregelt und anerkannt sind, so sollen auch die Berufsgattungen der Ingenieure und Architekten künftig eine gesetzlich verankerte Regelung kennen. Pierre-Henri Schmutz erläuterte die dafür geleisteten Vorarbeiten, welche die Grundlage für das entsprechende Berufsgesetz und die damit verbundenen Regelungen für die Berufszulassung im In- und Ausland bilden. Entsprechende Regelungen bestehen in manchen Ländern bereits, und in Europa gehen die Bestrebungen hin zur Schaffung entsprechender Kammern und zur Harmonisierung bestehender Regelungen.

An dieser Präsidentenkonferenz wurde das Thema Berufsgesetz und Berufszulassung in drei Arbeitsgruppen aufgrund eines entsprechenden Fragenrasters diskutiert. Es zeigte sich, dass die Anerkennung von Diplomen eigentlich kaum als problematisch betrachtet wird. Hingegen sind nach Meinung der Arbeitsgruppen für die Berufe der Architekten und Ingenieure insbesondere bei der Zulassung zum Markt deutlich verbesserte Regelungen angezeigt. Zudem müssten die Berufsstände, welche unter ein Architekten- und Ingenieurgesetz fallen, entsprechend definiert werden. Unter den Begriff Ingenieur fallen zahlreiche und unterschiedliche Fachrichtungen. Der Beruf des Bauingenieurs ist dabei



Der vom SIA gemeinsam mit den Lehrmeisterverbänden und Berufsschulen gestaltete Stand an der Bildungsmesse in Luzern vermittelt den Ratsuchenden einen guten Einblick in die Arbeit der Planerberufe (Bild: Reinhard Zimmermann)

bloss einer unter anderen. Für den SIA ist dies beispielsweise im Fachgebiet der Gebäudetechnik eine ganz wesentliche Tatsache.

Pierre-Henri Schmutz fasste die Resultate aus den drei Arbeitsgruppen zusammen und stellte fest, dass das Projekt einer international abgestimmten Berufsankennung und Zulassung als wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeiten im SIA zu sehen ist. Noch zu verbessern ist der interne Informationsfluss zum Thema, eine Aufgabe, welcher sich *sia international* vermehrt annehmen will.

Aufnahmeverfahren für neue Mitglieder im SIA

Conrad Jauslin berichtete über den Stand der Anmeldungen aufgrund der 2003 getätigten Werbung für neue Mitglieder und über die Erfahrungen mit dem neuen Aufnahmeverfahren. Bis Oktober gingen 254 Dossiers ein, von denen 150 abschliessend bearbeitet wurden. Insgesamt konnten seit Jahresbeginn 120 neue Mitglieder begrüsst werden. Die durchschnittlich 30 Wochen dauernde Bearbeitung der eingereichten Dossiers übertrifft die ursprünglich geschätzten 20 Wochen deutlich. Massnahmen zur Optimierung sind eingeleitet. Die Frage, ob eine Bearbeitungs- oder eine Aufnahmegebühr erhoben werden soll, wird derzeit diskutiert. Eine Konsultativabstimmung an der Präsidentenkonferenz ergab, dass eine Gebühr eher auf Ablehnung stösst.

Neues aus den Sektionen und Fachvereinen

Brigitte Nyffenegger stellte den neuen Fachverein des SIA, den Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und -architektinnen (BSLA), vor, eine Gruppierung, die national und international tätig ist. Angestrebt wird, diesem Berufsstand zur Möglichkeit der Erlangung des Mastertitels zu verhelfen und damit verbunden eine Öffnung des Registers A.

Über den bevorstehenden Jubiläumsanlass der Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII) vom 14. November in Bern und über das Preisausschreiben berichtete Robert Guery. Er betonte, dass die gemeinsam mit dem SIA durchgeführten PR-Massnahmen gegriffen und die GII in Fachkreisen bekannter gemacht haben. Anne-Catherine Javet erwähnte den grossen Erfolg der Beteiligung der SIA-Sektion Waadt an der Messe *Habitat et Jardin*. Im kommenden Jahr will ihre Sektion an dieser Messe die Themen Sicherheit und Komfort aufgreifen.

René Furler präsentierte im Namen des SIA Zürich Zahlen aus der ETH, die zeigen, dass sich wieder deutlich mehr junge Leute für ein Ingenieurstudium entschieden haben. Die Technologiewochen an Mittelschulen und eine Wanderausstellung für Schulen wecken bei vielen Schülern das Interesse an den Planerberufen. Weitere Sektionen sind eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Andreas Steiger betonte, die Sektion Zentralschweiz wolle gute Schulabgänger für die Zeichnerberufe begeistern. Vermisst wird eine Druckschrift mit dem Berufsbild des Architekten, welche weiterführende Perspektiven für Zeichnerberufe vorstellt.

Charles von Büren, Generalsekretariat SIA

Software zur Honorarberechnung

(sia) Die Delegiertenversammlung des SIA vom Juni 2003 beschloss eine neue Formel für die Berechnung der Planerhonorare. Zur Vermittlung des entsprechenden Wissens und der Fertigkeiten veranstaltet FormSIA diverse Kurse in der Romandie, in der Deutschschweiz und bald auch im Tessin.

Zur Unterstützung der Architektur- und Ingenieurbüros bieten verschiedene Firmen Kalkulationssoftware an. Darunter hat es Anbieter, die eng mit dem SIA zusammenarbeiten und die Software in Verbindung mit SIA-Vertragsformularen anbieten. Die vom SIA angebotenen Kurse sind auf der Homepage des SIA www.sia.ch einsehbar; unter www.sia.ch/lbokurse sind die lizenzierten Produkte und deren Anbieter unter www.sia.ch/vertragssoftware direkt zugänglich.

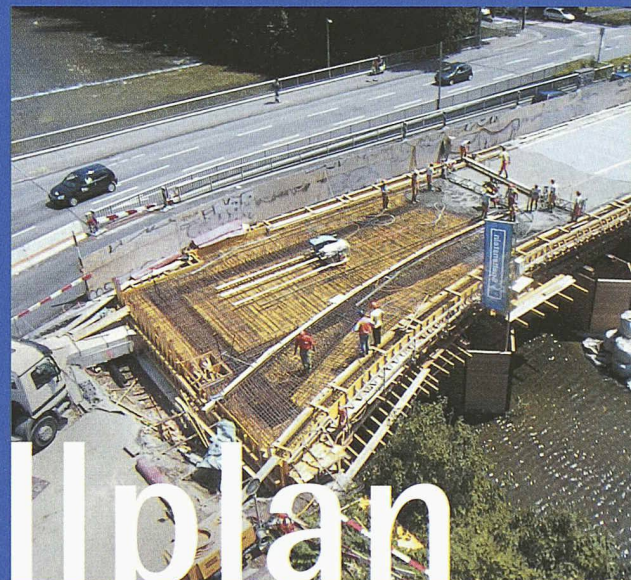
Trittbrettfahrer

Die EDV-Versionen der SIA-Vertragsformulare sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur von Firmen angeboten werden, die vom SIA lizenziert sind. Der SIA musste allerdings feststellen, dass es auch Anbieter von Schulungskursen und Software zur Kalkulation von Planerhonoraren gibt, die nicht mit dem SIA zusammenarbeiten, auch wenn die Gestaltung ihrer Produkte und Kurse diesen Anschein erweckt.

20 Jahre Innovation und Kontinuität

Kunde: Flückiger + Bosshard AG, dip. Ing. ETH/SIA/USIC,
Zürich, Wädenswil, Horgen

Projekt: Oberwasserseitige Sihlhölzli-Brücke Zürich



Allplan 2003

Führende Lösungen
für Architekten
und Bauingenieure



NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3014 Bern, Tel. 031 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
027 / 471 94 81, www.acosoft.ch